STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 3 Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Dirk Mücher 563 5542 dirk.muecher@stadt.wuppertal.de Svenja Wollmer Rügger 563 6967 svenja.wollmer-ruegger@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.10.2026
	Drucks.-Nr.:	**VO/1238/26** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.11.2026	**Ausschuss für Umwelt, Gesundheit, Klima, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit**	**Entscheidung**

Antrag nach §24 GO NRW - Neophyten

Grund der Vorlage

Der Antragsteller regt im Rahmen eines Bürger*innenantrages gem. § 24 GO NRW an, dass die Stadt Wuppertal Informationsmaterialien zu invasiven Neophyten erstellt und veröffentlicht und niedrigschwellige Entsorgungsmöglichkeiten schafft.

Beschlussvorschlag

Dem Bürger*innenantrag gem. § 24 GO wird zugestimmt

Unterschrift

Dr. Katrin Linthorst

Begründung

Die Anregungen aus dem Bürger*innenantrag gem. § 24 GO werden wie folgt beantwortet.

1. Die Verwaltung erstellt und veröffentlicht Informationsmaterialien zu invasiven Neophyten in Wuppertal, insbesondere zum Japanischen Staudenknöterich und zum Riesenbärenklau.

   Der bisher auch von der unteren Naturschutzbehörde verteilte und verlinkte Flyer des LANUK (Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW) zum Riesenbärenklau ist nicht mehr verfügbar.

   Auf der Microsite „Landschaftspflege“ der Stadt Wuppertal wurde daher eine neue Verlinkung zur überarbeiteten Internetseite „Neobiota“ des LANUK eingerichtet.

   Für die kommende Vegetationsperiode wird die untere Naturschutzbehörde eine allgemeinverständliche Information zu den wichtigsten invasiven Neophyten und zum Umgang mit diesen Pflanzen erstellen. Diese Information wird auch über die städtische Homepage einsehbar sein.

2. Die Informationsmaterialien sollen Hinweise zur Erkennung der Arten, zu geeigneten Bekämpfungsmaßnahmen sowie zu möglichen Gefahren und zur sachgerechten Entsorgung enthalten

   Wie bereits unter Punkt 1 dargestellt, wird die Information die betroffenen Pflanzenarten vorstellen und Hinweise zu deren Erkennung und zum Umgang mit ihnen geben. Darüber hinaus wird auf mögliche Gesundheitsgefahren durch einzelne Arten sowie auf die Auswirkungen ungeeigneter Bekämpfungs—und Entsorgungsmaßnahmen auf die heimische Pflanzenwelt hingewiesen.

3. Für Pflanzenmaterial des Japanischen, Sachalin- und Böhmischen Staudenknöterichs schafft die Stadt Wuppertal für private Haushalte eine kostenlose und niedrigschwellige Möglichkeit zur fachgerechten Entsorgung

   Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger können zukünftig Neophyten kostenlos in der Thermischen Abfallbehandlungsanlage (TAB) der AWG entsorgen. Die Ladung muss fest in Säcken verstaut sein und bei der Waage angemeldet werden. Informationen zu Adresse und Öffnungszeiten gibt es online: AWG: Thermische Abfallbehandlungsanlage“
   Die Säcke müssen nicht beschriftet sein, sie werden von Anliefernden direkt in den Müllbunker geworfen. Es sind reguläre Müllsäcke, die frei verkäuflich sind, zu nutzen. Diese sind luftdicht zu verschließen, sprich abzukleben oder zu verknoten. Ein kostenpflichtiger gesonderter Sackverkauf ist nicht vorgesehen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der AWG geeignete Lösungen zu prüfen und umzusetzen. Hierzu kommen insbesondere in Betracht:

- die kostenlose Annahme kleinerer Mengen an den Wertstoffhöfen mit gesicherter thermischer Verwertung
- regelmäßige kostenfreie Annahmetermine an der Müllverbrennungsanlage,
- oder andere geeignete Verfahren, die eine sichere Entsorgung gewährleisten (z.B. Neophytencontainer)

Siehe Beantwortung unter 3.

Mit den genannten Maßnahmen kann dem Bürgerantrag entsprochen werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung:

Durch die Bürgerinformation zu den invasiven Neophyten kann die heimische Flora geschützt werden.

Anlagen

Antrag gem. § 24 GO